

Psalm 69,6

Psalm 69,6

1 *Dem Vorsänger. Nach [der Melodie] »Lilien«. Von David.*

6 O Gott, du kennst meine Torheit, und meine Verschuldungen sind dir nicht verborgen.

Psalm 139,23+24 Erforsche mich, o Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine; / *erkenne meine Gedanken,*

24 und sieh, ob ich auf bösem Weg * bin, und leite mich auf dem ewigen Weg!

* *w. auf einem Weg des Schmerzes (d.h. auf einem sündigen Weg, der Schmerzen als Folge mit sich bringt.)*

Herr Jesus Christus, dir ist nichts verborgen. Für dich bin ich ein offenes Buch. Ja ich bin in Sünde geboren. Über 40 Jahre lang war ich im Machtsystem Satans gebunden. Doch du hast mich befreit.

Johannesevangelium 13,38 Jesus antwortete Petrus: Dein Leben willst du für mich lassen? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal verleugnet hast!

Lukasevangelium 22,60-62 Petrus aber sprach: Mensch, ich weiß nicht, was du sagst! Und sogleich, während er noch redete, krähte der Hahn.

61 Und der Herr wandte sich um und sah Petrus an. Da erinnerte sich Petrus an das Wort des Herrn, das er zu ihm gesprochen hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen!

62 Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich. (*über seine eigenes Versagen – Jesus hat Petrus vergeben.*)

Johannesevangelium 8,12 Jesus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern er wird das Licht des Lebens haben.

Johannesevangelium 3,16-18 Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

18 Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Herr Jesus Christus, ich danke dir von ganzem Herzen, dass du mein Herr geworden bist. Ja das ich dir mein schwaches angefochtenes Herz tagtäglich anbefehlen darf. Du kennst meine Wege, meine Gedanken.

Jesaja 55,6-13 Sucht den HERRN, solange er zu finden ist; ruft ihn an, während er nahe ist!

7 Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Übeltäter seine Gedanken; und er kehre um zu dem HERRN, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.

8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR;

9 sondern so hoch der Himmel über der Erde ist, so viel höher sind meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

10 Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst —

11 genau so soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!

12 Denn ihr werdet mit Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden; die Berge und Hügel sollen vor euch in Jubel ausbrechen und alle Bäume des Feldes in die Hände klatschen.

13 Statt der Dornen werden Zypressen wachsen und statt der Hecken Myrten; und das wird dem HERRN zum Ruhm gereichen, zu einem ewigen Zeichen, das nicht vergehen wird.

Ja mein Herr Jesus Christus das sind feste Zusagen – sie sind deshalb fest, weil deine Worte Wahrheit sind, Du selbst hast sie nicht nur gesprochen sondern auch erfüllt. So wird auch die Freude wieder in mein Herz durch deine Hilfe einziehen. Die Zeit der Prüfung will immer eine Zeit der Festigung im Glauben und in der Liebe sein.

Matthäusevangelium 24,13 Jesus spricht: Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

<https://www.rudolf-leitner.at/>